



Ortsvorstehung Dornauerg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen

Tel: 05286/5218

A-6295 Ginzling, Tirol

Fax: 05286/5218-4

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

www.ginzling.at

PROTOKOLL

über die zwölfte Sitzung des Ortsausschusses Dornauerg-Ginzling am Dienstag, den 10. Oktober 2006 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OR Helmut Kröll, OR Ferdinand Huber, OR Walter Klausner, OR Andreas Steindl;

Entschuldigt: OV-Stv. Erich Hörhager;

Tagesordnung:

1. Diskussion über Naturpark Informationszentrum
2. Haushaltsplan 2007
3. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

1. Diskussion über Naturpark Informationszentrum

OV Klausner berichtet über den derzeitigen Stand der Dinge und erklärt, dass am Dienstag, den 17. Oktober 2006 ein Gespräch bei Landesrätin Hosp stattfindet.

Danach verteilt Ortsvorsteher Klausner die Kostenschätzung von Ing. Paul Steger sowie die Aufstellung von Herrn DI Jörg Strelt.

Anlässlich der 30. Ratssitzung vom 26.7.2006 wurden von Obmann-Stellv. Ing. Paul Steger die möglichen Kosten für das Naturpark-Haus wie folgt angegeben:

1.500 m ² a € 255,--	€ 382.500,--
Nebenkosten 15 %	€ 57.500,--
Ausstattung	€ 150.000,--
Summe 0. MwSt.	€ 590.000,--

Mit Einrechnung der Mehrwertsteuer sowie weiterer zusätzlicher Kosten wurde der Kostenrahmen € 700.000,-- bis € 800.000,-- angeschätzt.

Auf Grund der Aussagen wurde der Obmann-Stellvertreter ersucht, seine Kostenangaben genauer zu überarbeiten und auch hinsichtlich einer Trennung zwischen Räume des Naturparks und der neuen Fraktionskanzlei zu überprüfen.

Laut beiliegender Kostenschätzung von Arch. Jörg Strelt ergibt sich ein Kostenrahmen von € 648.806,-- o. MwSt. (mit Mehrwertsteuer ca. € 780.000,--).

Nutzflächen Naturpark:

Präsentationsraum	-	87,36 m ²
Seminarraum	-	27,95 m ²
Büro	-	19,79 m ²
Vorraum	-	9,01 m ²
Putzraum	-	5,46 m ²

		2
Teeküche	-	6,75 m ²
Lager	-	26,02 m ²
Gesamtfläche	-	188,34 m ² + 49,5 m ² = 237,9 m ²
Fraktionskanzlei:		
Büro	-	49,11 m ²
Lager	-	22,98 m ²
Gesamtfläche	-	72,09 m ² + 19 M ² = 91,1 m ²
Gemeinsame Nutzung:		
Vorraum Erdgeschoß	-	18,33 m ²
WC Damen	-	5,99 m ²
WC Herren	-	5,57 m ²
Vorraum KG	-	26,11 m ²
Haustechnik	-	12,05 m ²
Gesamtfläche	-	68,50 m ²

Bei Aufteilung der Gesamt-Nutzflächen im Verhältnis der Naturparkräume mit der Fraktions-Kanzlei ergeben sich 72,5 % Naturpark und 27,5 % Fraktion. Bei Berücksichtigung dieses Aufteilungsschlüssels würden die geschätzten Kosten für den Naturpark € 564.000,-- und für die Fraktionskanzlei € 216.000,-- betragen.

Die in der Kostenschätzung angenommene Ausstattung des Gebäudes in Höhe von € 150.000,-- o. Mwst. wurde bei der Kostenteilung zwischen Naturpark und Fraktion im vorangegebenen Prozentsatz berücksichtigt.

Ing. Paul Steger
Obmann-Stellvertreter
Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen

Aufstellung von ARCHITEKT DIPLING. STRELI JÖRG, A-6020 INNSBRUCK

NATURPARKHAUS ZILLERTALER ALPEN
BESUCHERZENTRUM GINZLING

KOSTENSCHÄTZUNG

Umbauter Raum gesamt		1.599,00 m ³
Nutzflächen	LIG	87,71 m ²
	EG	166,86 m ²
	OG	74,46 m ²
Gesamt		329,03 m ²

Herstellungskosten (Baukosten, Schlüsselfertig)

1. Gebäude EG + UG ca. 1599 m ³ a´ 255,--	€ 407.745,--
2. Außenanlagen ca. 520 m ² a´ 50,--	€ 26.000,--
3. Einrichtung Annahme	€ 150.000,--

Planung Architektur

	Bauleitung	
	Statik	
	Haustechnik (HSL, E)	
15 % von	€ 433.745,-- (Summe 1 + 2)	€ 65.061,75
Gesamt		€ 648.806,75

Folgende Annahmen liegen dieser Schätzung zu Grunde:

bei den angegebenen Herstellungskosten ist das gesamte Gebäude Heizungstechnisch installiert. (Leitungen, Heizkörper, etc.), die Heizzentrale befindet sich jedoch außerhalb des Gebäudes und ist nicht im Preis enthalten, ebenso die Zuleitung bis zum Gebäude (die Übernahmestelle jedoch ist im Preis enthalten). in der angrenzenden Landesstraße sind Kanal, Wasser, Strom, Telefon etc. vorhanden normaler Baugrund, kein gewachsener Fels

Nicht inbegriffen:

- Anschlusskosten und Anschlussgebühren
- Erschließungskostenbeitrag
- Mehrwertsteuer
- etc.

Der Ortsausschuss steht grundsätzlich sehr positiv dem Naturparkhaus gegenüber. Der Kostenrahmen sollte aber seitens Gemeinden genau vorgegeben werden. Eine genaue Finanzierung kann sicherlich nach der Besprechung bei Frau Landesrätin Hosp gemacht werden.

2. Haushaltsplan 2007

Zu Beginn gibt es eine Diskussion betreffend Naturparkhaus und Bau eines Feuerwehrgerätehauses.

Nach einer kurzen Diskussion ist man der Meinung, dass auch wenn das Naturparkhaus nicht kommen sollte, die Umsetzung einer neuen Feuerwehrrhalle und der Ankauf von zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen den Kostenrahmen in den nächsten Jahren sprengen würde. Eine Umsetzung bei Kosten von rund € 800.000,- bis € 1.000.000,- kann man sich derzeit nicht vorstellen, insbesondere als die Bergrettung so gut als keine Förderungen seitens Landesleitung zu erwarten hat. Man einigt sich zu folgender Vorgangsweise.

Gemeinsam mit Kdt. Andreas Steindl könnte man sich vorstellen an das bestehende Feuerwehrgerätehaus eine Garage für die Bergrettung sowie ein kleines Lager für die Feuerwehr anzubauen. Dieser Anbau sollte bis zum Dach gezogen werden um den Mannschaftsraum der Feuerwehr zu vergrößern. Dazu müsste ein überschaubarer Grundankauf getätigt werden.

Anschließend müsste das bereits schlechte Dach um den Zubau vergrößert und neu gedeckt und einige Sanierungsarbeiten am Gebäude inkl. Vollwärmeschutz durchgeführt werden.

Man verzichtet von vorneherein auf den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges und versucht in dieser Funktionsperiode das erste Feuerwehrauto (das KLF mit derzeit 21 Jahren) auszutauschen.

Der Austausch des Landrovers (ebenso 21 Jahre) soll danach folgen.

Mit dieser Vorgangsweise könnte man in einer angemessenen Zeit einiges erreichen. Der Bau einer neuen Halle wurde in erster Linie immer durch den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges angepeilt.

Man wird in der kommenden Woche ein Gespräch mit dem Ausschuss der freiw. Feuerwehr sowie der Bergrettung machen.

Gemeindearbeiter Kröll und OV Klausner werden noch Angebote für die Errichtung der Bushaltestelle Schwarzenstein und Gehsteig „Kirchgasse“ einholen.

Bei dieser Gelegenheit spricht man auch noch die Probleme bei der Beleuchtung sowie den Gehsteig bei den neuen Häusern Egger, Frontull und Heigl an.

Man wird sich dies noch genau ansehen.

Kurz berichtet OV Klausner auch noch über den Stand beim Gemeindewohnhaus. Die Pläne und Kostenaufstellungen werden in den nächsten Wochen kommen. Danach wird man sich sicherlich nochmals mit dem Erweiterten Ortsausschuss zusammensetzen.

3. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Überprüfung Bödnerwaldweg

Der Ausbau des Bödnerwaldweges ist abgeschlossen. Eine genaue Endabrechnung wird in den nächsten Wochen folgen.

In der kommenden Woche haben sich hohe Beamte aus Wien und Brüssel zur Überprüfung des Weges angesagt.

Der genaue Termin steht noch nicht fest.

b) Hochzeit FV Karl Geisler a.D.

FV Karl Geisler a.D. heiratet am Freitag, den 13. Oktober 2006 in Mayrhofen.

OV Rudolf Klausner bittet einen Ortsrat mit ihm nach Mayrhofen zu fahren und ein Geschenk zu überreichen.

c) Goldene Hochzeit

Am kommenden Samstag können Gottfried und Frieda Moser ihr Goldenes Hochzeitjubiläum feiern.

Der Ortsvorsteher bittet einen Ortsrat mit ihm die Gratulation durchzuführen.

Er kündigt auch noch die Goldene Hochzeit von Konrad und Evi Kreidl in der kommenden Woche an.

Er erklärt, dass noch ein Termin mit der Bundesmusikkapelle betreffend Konzert für die fünf goldenen Hochzeitspaare organisiert werden soll.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
OV Rudolf Klausner e.h.